



## Erzbistum Berlin

Erzbischöfliches Ordinariat  
Pressestelle und  
Öffentlichkeitsarbeit

Niederwallstr. 8-9  
10117 Berlin

Telefon: 030 32684-136  
Telefax: 030 32684-7136  
presse@erzbistumberlin.de  
www.erzbistumberlin.de

## PRESSEMITTEILUNG

### **Sexueller Missbrauch Minderjähriger durch Geistliche im Erzbistum Berlin Zwischenbericht des Ansprechpartners Dr. Stefan Dybowski**

Dompropst Dr. Stefan Dybowski, dem Ansprechpartner bei Fällen von sexuellem Missbrauch Minderjähriger durch Geistliche im Erzbistum Berlin, sind folgende Fälle bekannt geworden (in chronologischer Reihenfolge):

1. Im Mai 2002 meldete sich ein Mann aus Australien, er sei von einem 1987 verstorbenen Kaplan sexuell missbraucht worden. Der Zeitpunkt des Missbrauchs konnte nicht festgestellt werden.
2. Im Januar 2003 berichtete ein Mann, seine Mutter sei 1952 von einem Kaplan missbraucht worden. Der Geistliche war seit 1970 im Ruhestand und ist im Jahr 1997 verstorben.
3. Im Juli 2009 erhoben die Eltern eines Opfers Vorwürfe gegen Pfarrer Peter W.. Pfarrer W. ist seit Juli 2009 nicht mehr seelsorglich tätig. Kardinal Sterzinsky hatte umgehend eine Voruntersuchung angeordnet und dazu eine Kommission eingesetzt. Dem Pfarrer wurde sofort jeder Kontakt zu Jugendlichen untersagt. Der abschließende Bericht der Voruntersuchungen liegt mittlerweile vor. Der Sachverhalt wurde der Staatsanwaltschaft gemeldet. Kardinal Sterzinsky wird gleichfalls einen kirchlichen Strafprozess einleiten. Auch der Pfarrgemeinderat in Berlin-Hohenschönhausen wurde vom Stand der Dinge unterrichtet. Dem Opfer wurde bereits konkrete Hilfe zugesagt.
4. Im Februar 2010 berichtete ein Mann, dass er Anfang der 1970er Jahre vom Pfarrer seiner Gemeinde sexuell missbraucht wurde. Der Pfarrer war seit 1999 im Ruhestand und ist im Jahr 2005 verstorben. Im Gespräch mit Dompropst Dr. Dybowski wollte das Opfer keine Anzeige erstatten.

5. Im März 2010 wurden über die Beauftragte des Jesuitenordens, Ursula Raue, Vorwürfe gegen einen Priester des Erzbistums erhoben, der sich im Ruhestand befindet. Name und Identität des Opfers sind dem Erzbistum Berlin nicht bekannt. Der Missbrauch geschah in den 1970er Jahren. Hier steht eine Abstimmung des weiteren Vorgehens mit Frau Raue noch aus.

6. Im April 2010 meldete sich ein heute 66-jähriger Mann, der in den Jahren von 1953 bis 1957 im damaligen Kinderheim St. Joseph in Birkenwerder vom dortigen Pfarrer sexuell missbraucht wurde. Der beschuldigte Pfarrer war seit 1957 im Ruhestand und verstarb 1980.

7. Im Mai 2010 meldete sich eine Frau, die den Vorwurf sexuellen Missbrauchs gegen einen Berliner Priester erhob, ohne dessen Namen zu nennen. Ihren Angaben zufolge hat sie sich einer Therapie unterzogen und sich von der Polizei beraten lassen. Sie lebt in der Schweiz hat aber darauf verzichtet, eine Anzeige zu stellen.

8. Im Mai 2010 wurden Vorwürfe gegen einen Pfarrer bekannt, die aus dessen Zeit als Priester des Erzbistums Freiburg stammen. Der ist seit 1989 Priester des Erzbistums Berlin und lebt auch in Berlin. Die Staatsanwaltschaft Heidelberg ermittelt bereits gegen ihn.

Dompropst Dr. Stefan Dybowski steht bis zur Einführung einer Kommission weiterhin als Ansprechpartner bei sexuellem Missbrauch Minderjähriger durch Geistliche zur Verfügung:

Dompropst Dr. Stefan Dybowski  
Leiter Dezernat Seelsorge  
Niederwallstr. 8-9  
10117 Berlin  
Tel.: (030) 326 84-521  
stefan.dybowski@erzbistumberlin.de

Berlin, den 26. Mai 2010  
Stefan Förner  
Pressesprecher